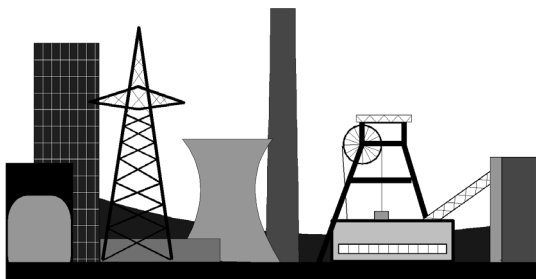


Westfalen



Hassel-Süd - Hassel-Nord - Bulmke - Erle
Westerholt-Bertlich - Langenbochum-Paschenberg
Bildungsprogramm Juli bis Dezember - 2. Halbjahr 2025



Impressum

Herausgeber: Evangelische Arbeitnehmerbewegung NRW e.V.

Rudi Krause, Vorsitzender, Steinstraße 37, 45701 Herten, 0209 / 3594 161

Redaktion, Gestaltung, Druck

Michael Polacek - Stellvertretender Geschäftsführer der EAB NRW e.V.

Rainer Weckeck - Vorsitzender des Bildungsausschusses der EAB NRW e.V.

Cover-Fotos

Eckhard Jeczowski / Udo Kirchhoff

Ausgabe

2025-02

Inhalt

Impressum 02

Inhaltsverzeichnis 02

Prüft alles, und behaltet das Gute

Rainer Weckeck, Präses 03

Persönliche Beratung

Michael Polacek, stellv. Geschäftsführer, 0162-2789 193 05

Die Vereine

Hassel-Süd 06

Hassel-Nord 07

Bulmke 10

Erle 13

Westerholt-Bertlich 16

Langenbochum-Paschenberg 19

Die Geschäftsstelle der EAB NRW 20

Prüft alles und behaltet das Gute

Rainer Wekeck - Präses der EAB NRW



Liebe Freundinnen, liebe Freunde der EAB,

Der Apostel Paulus schreibt an die von ihm gegründete junge Gemeinde in Thessalonich einen Brief.

Er ist beunruhigt, weil sie vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt ist: *Prüft alles und behaltet das Gute!*

Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit.

Längst nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war. Außerdem ist das doch auch Ansichtssache, oder?

Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Das bedeutet, dass meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Von mir selbst und von anderen. Auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm nicht erstarren, sondern lebendig bleiben.

Und immer stellt sich die Frage nach dem verlässlichen Fundament, das mir Halt gibt. Im Leben und im Sterben. Ob Paulus mit dem „Prüft alles und behaltet das Gute!“ nicht genau das gemeint haben könnte?

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, sich vor Neuem, Ungewohnten nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen. Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Unmittelbar vor „Prüft alles und behaltet das Gute!“ schreibt Paulus:

Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann.

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht.

So gesehen kann „Prüft alles und behaltet das Gute!“ bedeuten, immer wieder nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und und leiten lassen.

Doch meist ist es nicht so einfach wie es sich liest. Deshalb nennt Paulus einige Verhaltensweisen, die dem Willen Gottes entsprechen und zum Guten dienen.

Vergeltet nicht mit gleicher Münze, wenn ihr meint, dass euch jemand schaden will. Wagt den ersten Schritt aus dem zerstörerischen Teufelskreis.

Segnet auch die, die euch Steine in den Weg legen und gönnt ihnen Gutes.

Strahlt Freude und Zuversicht aus, wo Mut und Hoffnung sinken.

Christsein heißt nicht, alles schwarz zu malen und zu sehen. Dann sind da noch die für das Gebet: Es gibt nichts, was ihr nicht vor Gott bringen dürft. Jederzeit, Tag und Nacht.

Zuletzt noch: Nehmt wahr, dass ihr Beschenkte seid und nicht zu kurz kommt. Warum lässt es sich leichter über Mängel als über Gutes reden? Warum setzt sich Negatives eher fest als Positives?

Vielleicht finden wir den Aufruf, dankbar zu sein, deshalb so oft in der Bibel. Auch Psalmen laden uns ein, sie mitzubeten, wenn wir nur schwarzsehen und uns die richtigen Worte fehlen. Die schenkt uns der Heilige Geist, wenn wir ihm in unserem Leben Raum geben. Er ist die treibende, sortierende und reinigende Kraft.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“, hat nichts mit Selbstoptimierung und einem abgesicherten Leben zu tun.

Gottes Geist macht lebendig und schenkt uns die Freiheit zu entdecken, wo unser Platz ist, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Stellschrauben in unserem Leben gibt, an denen zu drehen ist.

Im Vertrauen darauf, dass Jesus zu uns steht und durch uns sichtbar wird, wenn wir falsche Entscheidungen treffen oder Antworten schuldig bleiben.

Sogar dann, wenn wir ihn auf manchen Wegstrecken vergessen oder nicht damit rechnen, dass er uns führt und das Beste für uns will.

*Guter Gott,
wir möchten dir allein die Ehre geben,
dir in allem die Ehre geben.
Doch vieles hindert uns daran.
Am ehesten unsere Gottvergessenheit.
Wenn wir nicht damit rechnen, dass unser Leben für dich zählt,
unser oft so unscheinbares Tun von dir wertgeachtet wird.
So wert, dass es dir zur Ehre dient.
Wir ertappen uns immer wieder dabei, selbst zu glänzen.
Nicht einmal das hindert dich daran, zu uns zu stehen.
Danke, dass du uns sortieren hilfst in unserem Alltagswahnsinn
und uns nahe bist, wenn wichtige Entscheidungen anstehen.
Danke, dass du uns Orientierung schenkst, wo wir unsicher sind,
und Gelassenheit, wenn etwas schief läuft.
Du bist der feste Grund, auf dem wir sicher stehen.*

Amen.

Rainer Bekeck

Persönliche Beratung - Michael Polacek, stellv. Geschäftsführer



Liebe Freundinnen und Freunde der EAB,
das Bildungswerk der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung NRW ist vom Kultusministerium des Landes NRW als Weiterbildungseinrichtung anerkannt.

Das Bildungswerk der EAB wurde im November 2023 erneut rezertifiziert.

Das Bildungsangebot der EAB wendet sich an alle Bürgerinnen und Bürger und ist öffentlich.

Die Einzelvorträge, Lehrvorträge, Seminare und Kurse stehen allen Menschen offen.

Die Teilnahme an den Vorträgen ist für Sie kostenfrei.

Änderungen zu dem geplanten Programm lassen sich nicht immer vermeiden. Wir geben sie so rechtzeitig wie möglich bekannt.

Die genannten Namen der vorgesehenen Referentinnen und Referenten geben den Stand der Planung zum Zeitpunkt der Drucklegung wieder. Auch hierbei behalten wir uns Änderungen vor.

Zusätzliche Veranstaltungen werden entsprechend vorher veröffentlicht. Bitte, beachten Sie entsprechende Hinweise.

Wünschen Sie eine persönliche Beratung zu unseren Bildungsprogrammen, richten Sie diese bitte an die jeweiligen Ansprechpartner/innen der Vereine und/oder an die Geschäftsstelle der EAB NRW in Geldern, z.H. Michael Polacek, 0162-2789 193.

Kontakt Daten finden Sie jeweils in den Vereinsbeschreibungen und auf der Rückseite dieses Bildungsprogrammes.

Wir bitten Sie, aktiv bei der Programmgestaltung durch Vorschläge, Hinweise und Anregungen sowie konstruktive Rückmeldungen mitzuwirken.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!

Michael Polacek

Hassel Süd - Der Verein

Am 1. Februar 1975 wurde die EAB Markus Hassel-Süd gegründet. Der Vorstand bestand aus sechs Männern. Präses war Pfr. Lorenz. Im Lauf der Zeit wuchs die Mitgliederzahl auf über 120 (im Jahre 1995) an. Z.Z. hat die EAB Hassel-Süd 30 Mitglieder.

Programm

Wir führen Versammlungen, Bildungsveranstaltungen, Freizeiten u. Stunden der Begegnungen in Freude und Frohsinn durch. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Freizeiten, angefangen mit Fahrten nach Hilchenbach und Ofenhausen. Auch die politische Bildungsarbeit wird bei uns groß geschrieben. Diskussionsveranstaltungen im Landtag Düsseldorf, Bundestag Berlin, Europaparlament Straßburg runden das politische Programm ab. Neben der Vereinsarbeit unterstützen unsere Mitglieder in vielen Bereichen die Gemeindearbeit.

Treffpunkt

Gemeindesaal
Biele 2
Markuskirche
45896 GE

Ansprechpartner

Harald Ahnfeldt
0209 - 390931
Lasthausstr. 2a
45896
Gelsenkirchen



Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.

Hassel-Nord - Der Verein

Wie alles begann

Der 1911 gegründete Evangelische Arbeiterverein Scholven verlegte 1924 seinen Versammlungsort zum Luthersaal des Gemeindehauses in Scholven. Sie gründeten zur gleichen Zeit den Ev. Arbeiterverein Hassel. Versammlungsort wurde der Gemeindesaal im Gebäude des ehemaligen Kirchsaales an der Oberfeldinger Straße. Als Symbol der Zusammengehörigkeit wurde im gleichen Jahr eine Vereinsfahne angeschafft.

Selbstverständnis

Vielen gibt die EAB eine Möglichkeit, wieder mit der Kirche Kontakt aufzunehmen. Wenn wir eine Aufwärtsentwicklung der EAB in Hassel feststellen können, so ist diese Tatsache nicht zuletzt den Frauen und Männern zu verdanken, die dem Verein in Treue und selbstloser Arbeit vorstehen.



Ansprechpartner

Rudolf Moritz
0209 / 639119
Brennenkampstr. 46
45896 Gelsenkirchen

Veranstaltungsort

Stadtteilzentrum
Hassel gGmbH
Bonni Eppmannsweg 32
45896 Gelsenkirchen



Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.

Hassel-Nord - Das Programm

21. August 2025 15:00-17:00

Christ sein und politisch aktiv - geht das, passt das zusammen?

Das Verhältnis der Kirche zum Staat ist schon immer ein heikles Thema gewesen. Christen haben zu allen Zeiten und in den verschiedenen Kulturen unterschiedliche Wege gefunden, wie sie sich in die Politik einmischen. Die politische Ausgangslage kann bis heute unterschiedlicher nicht sein, von Staaten, die den christlichen Glauben in der Verfassung verankert haben bis zu Staaten, in denen die Bekämpfung des christlichen Glaubens in der Verfassung verankert ist.

Liane Heisig, Dieter Heisig

18. September 2025 15:00-17:00

„Musik tut gut“ - Ein Nachmittag zum Mitsingen und Genießen

Wer kennt das nicht, wie uns da plötzlich beim Spazieren und Wandern ein Lied in den Sinn kommt, wie wir mitten im Alltag die Melodie eines Liedes pfeifen, wie uns Lieder einfallen, wenn wir uns fürchten, wie wir in Gruppen Lieder anstimmen, wenn wir fröhlich gestimmt sind.

Herbert Häming

16. Oktober 2025 15:00-17:00

„Sicher leben“ - Die Polizei informiert

Betrüger suchen sich gern Menschen aus, die vermeintlich auf ihre Tricks leichter rein-fallen - wie zum Beispiel ältere Menschen. Dabei spekulieren sie darauf, dass ihre Opfer nicht gut informiert und einfach zu verunsichern sind. Seien Sie auf solche Betrüger vorbereitet. Handeln Sie in Verdachtsfällen schnell. Die Polizei hilft Ihnen dabei.

Frau Schneider

Hassel-Nord - Das Programm

20. November 2025 15:00-17:00

„Spielen macht Spaß“ -

Früher und Heute - Alt und Jung gemeinsam

Spiele für Senioren halten nicht nur mental fit, sie helfen auch dabei, Ausdauer und Konzentration zu schulen. Je nach Art des Spiels können ebenfalls motorische, mathematische, logische und strategische Fähigkeiten trainiert werden. Ob zur Entspannung oder für den Nervenkitzel: Für jeden ist etwas Passendes dabei. Das Wichtigste aber: Spielen macht Spaß für Alt und Jung.

Alex Volmer

11. Dezember 2025 15:00-17:00

“Hoffnung kommt in die Welt - Jesus Christus ist geboren“ -

Texte und Lieder in der Adventzeit

Die Geburt Jesu Christi, die wir an Weihnachten feiern, wird oft als ein Zeichen der Hoffnung für die Welt interpretiert. Die Geburt Jesu ist ein Zeichen der Hoffnung für eine Welt, die sich nach Licht sehnt. Weihnachtslieder sind in der Advents- und Weihnachtszeit bedeutend, da sie die Erwartung des Heilands, die Freude über die Geburt Jesu und den Zusammenhalt der Familie stärken. Sie dienen oft als emotionale Brücke zu Kindheits-erinnerungen und Traditionen.

Vorstand

Bulmke - Der Verein

Gründung und Aufgabe

Im Jahre 1884 wurde die EAB Bulmke gegründet. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, die allgemeine Bildung zu fördern, ihren Mitgliedern in Notfällen zu helfen - unter aktiver Mitwirkung in der Kirchengemeinde.

Programm

Im Mittelpunkt steht die Bildungsarbeit, die sich mit theologischen, sozialen und gesellschaftspolitischen Themen befasst. Auch die Freizeitgestaltung kommt nicht zu kurz. Gefördert werden die Gemeinschaft und Geselligkeit. Tagesausflüge sowie Seminare stehen ebenfalls auf dem Programm.

Treffpunkt:

Christuskirche
Trinenkamp 43
45889 Gelsenkirchen



Ansprechpartner:

Eckhard
Jeczowski
Grenzstr. 132
45881 Gelsenkirchen
0209 / 359 8001



Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.

Bulmke - Das Programm

30. August 2025 17:00-19:00 Jochen Dambeck

Spielend das Gedächtnis trainieren

Spielend das Gedächtnis zu trainieren, kann man mit verschiedenen Aktivitäten tun, wie zum Beispiel Brettspiele, Rätsel, Sudoku oder auch das Auswendiglernen von Einkaufslisten. Auch Gehirnjogging-Spiele und Apps sind eine gute Möglichkeit, die Merkfähigkeit zu verbessern.

11. Oktober 2025 15:00-17:00 Vorstand

Nachtreffen der Bildungsfahrt nach Würzburg mit Bilderschau - Oktoberfest

Bei dem Nachtreffen der Bildungsfahrt nach Würzburg wollen wir gemeinsam in Erinnerung schwelgen und uns anhand der Fotos an diese schöne Fahrt erinnern. Wir laden herzlich ein zum Oktoberfest. Leckereien stehen auf dem Speiseplan und kühle Getränke werden gereicht. Auch zünftige Musik wird nicht fehlen.

09. November 2025 14:00-16:00 Herr Voigt

Wie setzt man ein Testament richtig auf?

Ein Testament richtig aufsetzen bedeutet, die formalen Anforderungen zu erfüllen und seinen letzten Willen klar und eindeutig zu formulieren. Es muss handschriftlich, vom ersten bis zum letzten Wort, geschrieben und unterschrieben werden. Die Angabe von Ort und Datum ist ebenfalls wichtig.

13. Dezember 2025 14:00-16:00 Rainer Wecke

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

ist eines der bekanntesten Weihnachtslieder. Seine Entstehungsgeschichte ist allerdings fast vergessen. 1623, im Dreissigjährigen Krieg, war eine mehr als unruhige Zeit. Friede war ein Fremdwort. In dieser Zeit arbeitete Georg Weissel, Theologe und Musiker, als Pfarrer an der neuerbauten Rossgärtnerschen Kirche im ostpreussischen Königsberg.

Erle - Der Verein

Anfänge

Am 11. Mai 1902 wurde der Evangelische Arbeiterverein Erle-Middelich gegründet. 1948 ging es aufwärts und neue Aufgaben kamen auf den Verein zu.

Programm

Die EAB Erle beschäftigt sich mit Themen der Weiterbildung, Investition in die Zukunft, dem EG Binnenmarkt, der Gesundheitsreform, der Bedeutung der Arbeit für den Einzelnen und die Gesellschaft, Bedeutung der Rentenreform, u.v.a.m.



Treffpunkt

Gemeindezentrum
Dreifaltigkeitskirche
Cranger Str. 327
45891 Gelsenkirchen

Erle - Das Programm

11. Juli 2025

15:30-17:30

Sommerfest

Die Sonne lacht, die Stimmung ist ausgelassen. Es ist wieder Zeit für unser Sommerfest! Wir stärken uns mit Leckereien vom Grill, und auch kühle Getränke werden nicht fehlen. Das Sommerfest stärkt nicht nur unseren Teamgeist, sondern bietet wertvolle Möglichkeiten für unser Gemeinschaftsgefühl.

Vorstand

Erle - Das Programm

12. September 2025 15:30-17:30

Die Geschichte der Müllentsorgung - Rudi Krause

Im Mittelalter gab es keine Müllabfuhr. Der Müll wurde einfach aus dem Fenster gekippt. Das war zwar ekelig, aber kein Problem. Denn das meiste Zeug, das aus dem Fenster flog, waren Gemüsereste, abgenagte Knochen und "Fäkalien", also das, was sich im Nachttopf befand. "Alles Biomüll", könnte man heute sagen.

10. Oktober 2025 15:30-17:30

150 Jahre Stadtrechte Gelsenkirchen - Egon Kopatz

Es sind bewegte Jahre, in denen diese bemerkenswerte Stadt im Herzen des Ruhrgebiets eine faszinierende Geschichte erlebt hat. Der permanente Wandel ist Teil der Gelsenkirchener DNA. Seit 150 Jahren ist die Stadt von Prozessen wie Industrialisierung und Strukturwandel geprägt - aber auch von kultureller Vielfalt.

14. November 2025 15:30-17:30

Die Bedeutung von Totensonntag - Helga Zachau, Pfarrerin

Der Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt, ist ein Gedenktag in der evangelischen Kirche, der am letzten Sonntag des Kirchenjahres, also vor dem ersten Advent, gefeiert wird. Er dient als ein Tag des stillen Gedenkens an die Verstorbenen und der Erinnerung an die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.

12. Dezember 2025 15:30-18:30

„Es begab sich aber zu der Zeit“ - Rainer Wekeck

Das Volk Israel, das von den Römern unterdrückt wird, erwartet einen Messias. Ebenso das kleine Dorf Nazareth, in dem die junge Maria lebt. Marias Glaube an Gott lenkt nicht nur ihr Leben sondern die Geschichte der Menschheit in eine besondere Richtung. Die Weihnachtsgeschichte erzählt ihr Leben in Nazareth und die wundersame Schwangerschaft bis zur Geburt Jesu, die den Lauf der Welt veränderte. Doch es war kein leichter Weg dorthin. Der Weg Jesu nach seiner Geburt wurde viel schwerer....

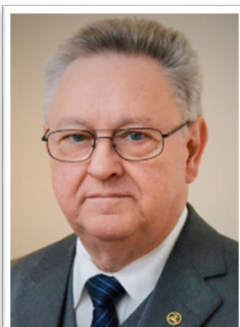
Westerholt-Bertlich - Der Verein

So fing alles an

1901 wurden die Arbeitervereine Westerholt und Bertlich als zwei selbständige Vereine gegründet, die sich 1921 zusammenschlossen. 1955 schloss sich der Verein der EAB NRW an.

Programm

Der Vorstand bietet den Mitgliedern ein ausgewogenes Programm, das politische Schwerpunkte hat und sich mit kirchlichen, kulturellen und gesundheitlichen Themen beschäftigt. Karnevalsfeier u. Oktoberfest sind sehr beliebt.



Ansprechpartner
Rudi Krause
Steinstr. 37
45701 Herten
0209/359 4161

Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.



Das Vorstandsteam

Westerholt-Bertlich - Das Programm

16. Juli 2025 10:00-18:00

Exkursion zur Villa Hügel, Essen

Die Villa Hügel war von 1873 bis 1945 das Wohnhaus der Unternehmerfamilie Krupp. Mit ihren 399 Räumen inmitten eines 40 Hektar großen Parks über dem Baldeneysee gelegen, ist sie ein Symbol des Zeitalters der Industrialisierung Deutschlands. Ein Symbol, das wir sehen, begehen und erleben können, denn die Villa Hügel und der Park sind für die Öffentlichkeit zugänglich.

Rudi Krause

20. September 2025 15:00-17:00

100 Tage im Amt - Die neue Bundesregierung

Im Schloss Bellevue rief Bundespräsident Steinmeier bei der Ernennung der neuen Bundesregierung Steinmeier zu Fairness im Umgang mit der neuen Bundesregierung auf. Die Regierung übernehme politische Verantwortung in einer Zeit mit großen Herausforderungen, sagte er nach der Überreichung der Ernennungsurkunden. Die neue Bundesregierung trete in einer Zeit an, "in der vieles, was wir für stabil und sicher gehalten hatten, infrage gestellt, unterhöhlt oder gar offen attackiert wird",

Bundestagesabgeordnete der CDU und SPD

11. Oktober 2025 15:00-17:00

Die moderne Wasserwirtschaft

Moderne Wasserwirtschaft bezieht sich auf die systematische und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasserressourcen, die auf eine Vielzahl von Faktoren wie Wasserqualität, Wasserverteilung und Wasserbedarf eingeht. Sie umfasst sowohl die Planung, Entwicklung und Nutzung von Wasserressourcen als auch die Umsetzung von Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der Wasserqualität.

Professor Dr. Uli Paetzel

Westerholt-Bertlich - Das Programm

15. November 2025 15:00-17:00

Die Bedeutung von Totensonntag

Der Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt, ist ein Gedenktag in der evangelischen Kirche, der am letzten Sonntag des Kirchenjahres, also vor dem ersten Advent, gefeiert wird. Er dient als ein Tag des stillen Gedenkens an die Verstorbenen und der Erinnerung an die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.

Martina Heubach, Pfarrerin

06. Dezember 2025 15:00-17:00

Die Weihnachtsgeschichte

Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas betont die universelle Natur der Botschaft von Jesu Geburt und seine Verbundenheit mit den Menschen. Sie unterstreicht die Botschaft des Friedens und der Hoffnung, die durch Jesu Geburt verkündet wird, sowie die Bedeutung der Nächstenliebe und des Mitgefühls.

Vorstand

Langenbochum-Paschenberg - Der Verein

Die Anfänge

1901 wurde der Verein Langenbochum/Scherlebeck von Arbeitnehmern der Zechen Schlägel/Eisen gegründet und 1994 die gemeinsame EAB Langenbochum-Paschenberg ins Leben gerufen.

Programm

Aktuelle Themen (gesunde Ernährung, Gesundheit, Reisen, Trauerbewältigung) prägen unsere Veranstaltungen. Wir feiern ein Herbst- und Adventsfest und Karneval. Auch ein Jahresausflug gehört zum festen Programmbestandteil. Ebenso bieten wir Freizeiten, Studienfahrten und Erlebnisreisen an.



Die Fotos dieser Seite stellte uns die EAB zur Verfügung.



Langenbochum-Paschenberg - Das Programm

8. August 2025 15:00-17:00

Klön Nachmittag mit Geschichten

Mitten im Sommer laden wir Sie herzlich ein zu einem „Klön-Nachmittag“ in das Gemeindezentrum Ackerstraße. Einfach mal zusammenkommen, quasseln, Kaffee trinken, Kuchen essen und Geschichten erzählen - das soll an diesem Tag geschehen. Wer lustig ist, kommt vorbei - es wird sicherlich sehr gemütlich.

Monika Burmeister

12. September 2025 15:00-17:00

DRK - wie wichtig ist der Notruf

Auch im höheren Alter oder bei Einschränkungen durch Krankheiten oder Behinderungen wollen viele Menschen in ihrer gewohnten Umgebung weiterleben. Zur eigenen Sicherheit und derer von Familie, Freunden und Bekannten bietet das DRK den Hausnotrufdienst an. Er richtet sich an Menschen mit Behinderungen, chronischen Krankheiten oder Menschen, die weiterhin selbstbestimmt in ihrer Wohnung leben wollen.

Christian Böer

10. Oktober 2025 15:00-17:00

Sind Gesellschaftsspiele noch modern?

Gesellschaftsspiele haben eine Jahrtausende alte Tradition. Erwachsene können an Gesellschaftsspielen partizipieren. Dabei steht die Weiterentwicklung folgender Kompetenzen im Vordergrund: *Kreativität - Erprobung taktischer Fähigkeiten - vorausschauendes Planen - logisches Denken - konsequentes Handeln*. Das Schönste am Familienspiel ist nach wie das gemeinsame Erlebnis und der Spaß.

Vorstand

Langenbochum-Paschenberg - Das Programm

7. November 2025 15:00-17:00

Hertener Sagen

Wo der Holzbach in den Hertener Wald hineinfließ, saß der Müller in großer Not. Von seinem Vater hatte er eine auffällige Mühle geerbt, dort unten an der Emscher. Er war aber nicht vorwärts gekommen, denn nur wenige Bauern wohnten in dem sumpfigen Lande. So war er hierhergekommen, sein Glück zu machen, hier trug der Boden schwere Frucht. Er wollte sich eine neue Mühle bauen. Unter unsäglichen Mühen hatte er Tag und Nacht geschafft. *Den Rest und andere Sagen erzählen wir Ihnen am 7. November.*

Monika Burmeister

05. Dezember 2025 15:00-17:00

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

ist eines der bekanntesten Weihnachtslieder. Seine Entstehungsgeschichte ist allerdings fast vergessen. 1623, im Dreissigjährigen Krieg, war eine mehr als unruhige Zeit. Friede war ein Fremdwort. In dieser Zeit arbeitete Georg Weissel, Theologe und Musiker, als Pfarrer an der neu erbauten Rossgärtnerschen Kirche im ostpreussischen Königsberg. Er hoffte, dass die biblische Wirklichkeit Auswirkungen auf die Realität hätte. In dieser Zeit verfasste er das Lied „Macht hoch die Tür“.

Rainer Weck

Geschäftsstelle der Evangelischen Arbeitnehmerbewegung NRW

Evangelische Arbeitnehmerbewegung
Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.

Glockengasse 5
47608 Geldern

Telefon

02831-990 431-0

Sie erreichen uns

Mo-Fr
09:30 bis 13:00 Uhr

Außerhalb der
oben angegebenen
Zeiten -
in wichtigen Fällen

Michael Foitlinski
0171-4716 398

Michael Polacek
0162-2789 193

Telefax

02831-990 439-9

E-Mail

info@eab-nrw.de

Internet

www.eab-nrw.de

Michael Foitlinski
Geschäftsführer
der EAB NRW
Glockengasse 5
47608 Geldern
0171-4716 198

Michael.foitlinski@eab-nrw.de



Michael Polacek
Stellv. Geschäftsführer
der EAB NRW
Glockengasse 5
47608 Geldern
0162-2789 193

michael.polacek@eab-nrw.de



Rudi Krause
Vorsitzender
der EAB NRW
Steinstraße 37
45701 Herten
0209 / 35 941 61



Rainer Wecke
Präses
der EAB NRW
Ohrenfeld 15
46049 Oberhausen
0208 / 59 488 45
0173 / 53 149 53
rainerweckeck@freenet.de

